

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 2/2



Kandidatennummer

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE UND BEWERTUNG	Erreichte Punkte	/ Maximum
Buchhaltung		/ 30
Rechnen		/ 20
Betriebskunde		/ 20
Rechtskunde		/ 10
Staatskunde		/ 20
Total		/ 100
Prüfungsnote		

Die Experten



Zeitraumen: 60 Minuten

Inhalt

BUCHHALTUNG (30 PUNKTE)	3
1. Kontenführung (14 Punkte)	3
2. Bilanz und Erfolgsrechnung (16 Punkte)	4
RECHNEN (20 PUNKTE)	6
3. Dreisatz-, Prozent- und Währungsrechnen (13 Punkte)	6
4. Zinsrechnen (7 Punkte)	8
BETRIEBSKUNDE (20 PUNKTE)	9
5. Versicherungen (9 Punkte)	9
6. Abschreibungen (6 Punkte)	10
7. Steuern (5 Punkte)	11
RECHTSKUNDE (10 PUNKTE)	11
8. Verträge (10 Punkte)	11
STAATSKUNDE (20 PUNKTE)	13
9. Staatskunde (20 Punkte)	13
ANHANG	15

Buchhaltung

Punkte

1. Kontenführung

Führen Sie das Kreditorenkonto der Einzelunternehmung von Stefan Buri, Kleidergeschäft, für den Monat März 2015. Tragen Sie für jeden Geschäftsfall den korrekten Betrag in der Vorlage ein. Schliessen Sie das Konto Ende März ab und eröffnen Sie dieses am 1. April 2015 wieder. Runden Sie die berechneten Beträge auf 5 Rappen.

14

Kreditorenkonto (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)

Datum	Text	Betrag	
		Soll	Haben
01.03.15	Der Anfangsbestand des Kontos beträgt CHF 13 650.–.		
09.03.15	Postzahlung im Betrag von CHF 12 348.– an den Kleiderlieferanten Keller nach Abzug von 2% Skonto für die Lieferung der Frühlingsmode. Verbuchen Sie den Skontoabzug und die Postzahlung.		
12.03.15	Kreditkauf der Sommerkollektion für Kinder im Werte von CHF 19 800.– bei Sanja Botic.		
21.03.15	Einige Modelle der Sommerkollektion haben gewisse Farbfehler. Daher gewährt Sanja Botic einen Rabatt von 12% auf den Rechnungsbetrag.		
28.03.15	Stefan Buri begleicht seine Restschuld (siehe 12.03.15 und 21.03.15) bei Sanja Botic unter Abzug von 2% Skonto per Banküberweisung. Verbuchen Sie den Skontoabzug und die Bankzahlung.		
31.03.15	Saldo (Endbestand)		
01.04.15	Wiedereröffnung		

Punkte

- b) Wie viele Prozente des Gesamtvermögens macht das Anlagevermögen aus?
Runden Sie Ihr Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma.

2

Empty response area for question b, bounded by a dotted line.

- c) Der Gewinn im Jahre 2014 beträgt CHF 24 000.–. Wie viele Prozente beträgt der Gewinn im Verhältnis zum gesamten Ertrag? Runden Sie Ihr Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma.

3

Empty response area for question c, bounded by a dotted line.

Rechnen

Punkte

3. Dreisatz-, Prozent- und Währungsrechnen

**Hinweise zu den Aufgaben 3 und 4:**

- ▷ Alle Teilaufgaben können unabhängig voneinander gelöst werden.
- ▷ Bei jeder Aufgabe muss der Lösungsweg und die Einheit des Endresultats (CHF, EUR, % usw.) angegeben werden.
- ▷ Wenn nichts anderes angegeben ist, runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Stellen nach dem Komma, bei Beträgen in CHF auf 5 Rappen.

- a) Stefan Buri kauft 25 Damenkleider im Wert von CHF 6 048.– inkl. 8% MWST bei einem Lieferanten aus St. Gallen. Wie viele Franken kostet ein Damenkleid ohne Mehrwertsteuer?

3

.....

.....

.....

- b) Stefan Buri erteilt einem Reinigungsinstitut den Auftrag, die 96 Fensterscheiben seiner Liegenschaft zu reinigen. Wie viele Minuten braucht eine Person für diese Arbeit, wenn sie in 8 Minuten 4 Fensterscheiben reinigt?

2

.....

.....

.....

Punkte

- c) Stefan Buri verbraucht pro Tag 4 Kaffee kapseln. Der Vorrat an Kapseln reicht für 48 Arbeitstage. Nehmen Sie an, er würde nun 6 Kapseln pro Tag verbrauchen. Für wie viele Arbeitstage reicht dann dieser Vorrat?

2

.....

.....

.....

Verwenden Sie die folgende Kurstabelle für die Teilaufgaben d und e.

Währung	Noten		Devisen	
	Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
Britisches Pfund (GBP)	1.49	1.61	1.53	1.57
Schwedische Krone (SEK)	12.81	14.04	13.22	13.63

- d) Stefan Buri hat eine Ferienwoche in Schweden verbracht und die in Schwedischen Kronen (SEK) gestellte Hotelrechnung über SEK 4500 mit seiner Kreditkarte beglichen. Wie viele Schweizer Franken werden ihm auf seinem Bankkonto belastet?

3

.....

.....

.....

- e) Für seine Reise nach London will Stefan Buri am Bankschalter CHF 400.– in britisches Bargeld wechseln. Welchem Wert in britischen Pfund (GBP) entspricht dies?

3

.....

.....

.....

Punkte

4. Zinsrechnen

- a) Bestimmen Sie für den angegebenen Zeitraum jeweils die Anzahl Zinstage.

4

Zeitraum**Tage**

1. März 2015 bis 31. Mai 2015

13. Februar 2015 bis 28. November 2015

- b) Die Bank hat das Konto von Stefan Buri mit CHF 3937.50 für den Halbjahreszins auf der Hypothek belastet. Wie hoch ist der Zinssatz, wenn die Hypothek CHF 450 000.– beträgt?

3

--	--

Betriebskunde

Punkte

5. Versicherungen

a) Nennen Sie die Fachbegriffe, die mit den folgenden Umschreibungen gemeint sind.

Der Preis, den die versicherte Person bezahlt, damit die Versicherungsgesellschaft im Schadenfall die vereinbarten Leistungen erbringt.

2

Der Betrag, mit dem sich die versicherte Person an den Kosten im Schadenfall beteiligen muss.

2

Die vertragliche Versicherungssumme übersteigt den tatsächlichen Wert der versicherten Sache.

2

b) Kreuzen Sie die Versicherung an, die Stefan Buri in den folgenden Fällen benötigt.

Er möchte, dass ein allfälliger Schaden am eigenen Auto wegen eines Brands oder Blitzschlags gedeckt ist.

1

Motorfahrzeughaftpflichtversicherung

Kaskoversicherung

Privathaftpflichtversicherung

Er möchte, dass er im Fall eines Spitalaufenthaltes ein Einzelzimmer zur Verfügung hat und die Kosten dafür gedeckt sind.

1

Invalidenversicherung

Zusatzversicherung zur Grundversicherung der Krankenversicherung

Grundversicherung der Krankenversicherung

Er möchte, dass die Versicherung für den Schaden aufkommt, falls seine minderjährigen Kinder Drittpersonen einen Schaden zufügen.

1

Privathaftpflichtversicherung

Teilkaskoversicherung

Hausratversicherung

Punkte

6. Abschreibungen

Stefan Buri kaufte im Jahre 2014 ein neues Fahrzeug für das Kleidergeschäft. Er rechnet mit einer Nutzungsdauer von 6 Jahren. Die jährliche Abschreibung beträgt CHF 7500.– und wurde erstmals am 31.12.2014 verbucht.

a) Wie viele Franken beträgt der Anschaffungswert des Fahrzeugs?

1

.....

.....

.....

b) Der Reingewinn betrug im Jahre 2014 CHF 24 000.–. Wie viele Franken wäre der Reingewinn des Jahres 2014 gewesen, wenn keine Abschreibungen verbucht worden wären?

2

.....

.....

.....

c) Mit welchem Wert in Franken wird dieses Fahrzeug in der Bilanz vom 31.12.2015 aufgeführt?

2

.....

.....

.....

d) Nennen Sie den Fachbegriff für den in der Teilaufgabe c ermittelten Wert.

1

.....

Punkte

7. Steuern

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

	R	F
Auf einem Lottogewinn von CHF 25 000.– werden 35% Verrechnungssteuer abgezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für ein gleich hohes Einkommen zahlt man in allen Kantonen der Schweiz denselben Steuerbetrag in Franken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nur Hundehalter müssen eine Hundesteuer entrichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Schweiz wird auf allen Produkten der gleiche Mehrwertsteuersatz erhoben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Tabaksteuer ist eine indirekte Steuer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5

Rechtskunde

8. Verträge

Beantworten Sie mit Hilfe der OR-Artikel im Anhang die folgenden Fragen.

- a) Für einen Plauschnachmittag mit Kindermode-Show hat Stefan Buri bei einem Bio-Bauer 50 kg Äpfel bestellt. Die Transportkosten von 15 Franken gehen zulasten von Stefan Buri. Sonst wurden keine besonderen Vereinbarungen getroffen. Die Rechnung für die Äpfel sieht wie folgt aus:

3

Rechnung	CHF
① 50 kg Äpfel à 3 Franken pro Kilo (inkl. 2,5% MWST)	150.–
② Wägen der Äpfel pauschal	10.–
③ Transport pauschal	15.–
Rechnungsbetrag	175.–

In der Rechnung ist ein rechtlicher Fehler vorhanden. Kreuzen Sie an, in welcher Zeile der Fehler enthalten ist. Begründen Sie Ihre Wahl und nennen Sie den zutreffenden OR-Artikel.

Zeile ①

Zeile ②

Zeile ③

Begründung:

.....

.....

OR-Artikel:

.....

Punkte

- b) Vera Bischof, Schneiderin von Stefan Buri, leistet wegen den vielen Änderungswünschen der Kundenschaft jede Woche fünf Überstunden. Stefan Buri verbietet es ihr, die Überstunden als Freizeit zu beziehen. Er ist aber bereit, für die geleisteten Überstunden einen Zuschlag von 10% zu bezahlen. Ist dies rechtlich zulässig? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie den zutreffenden OR-Artikel.

3

Ja | Nein

Begründung:

.....
.....

OR-Artikel:

.....

- c) Vera Bischof ist 21 Jahre alt. Sie arbeitet seit sieben Monaten im Kleidergeschäft von Stefan Buri. Es gelten die OR-Bestimmungen. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Behauptungen von Vera Bischof richtig oder falsch sind und nennen Sie jeweils den zutreffenden OR-Artikel.

4

Vera Bischof behauptet, dass sie pro Jahr einen Anspruch auf fünf Wochen Ferien hat.

richtig | falsch

OR-Artikel:

.....

Vera Bischof behauptet, dass sie eine Kündigungsfrist von zwei Monaten hat.

richtig | falsch

OR-Artikel:

.....

Punkte

- f) Welches eidgenössische Departement führt Ueli Maurer?
..... 1
- g) Wie heisst die aktuelle Bundespräsidentin der Schweiz?
..... 1
- h) Stefan Buri bringt sich aktiv in das Geschehen der SVP ein. Die SVP will einen Artikel in der Bundesverfassung verändern. Kreuzen Sie an, welches politische Mittel der Partei zur Verfügung steht, um eine Volksabstimmung zu erzwingen?
 fakultatives Referendum | obligatorisches Referendum | Volksinitiative 1
- i) Nehmen Sie an, dass die Volksabstimmung zur Vorlage der SVP aus der Teilaufgabe h stattfindet. Welches Mehr braucht es bei dieser Volksabstimmung, damit die Abstimmungsvorlage angenommen wird?
..... 1
- j) Die Partei ist mit einem neuen Bundesgesetz, das in Kraft treten soll, nicht einverstanden und hat das Referendum ergriffen. Stefan Buri beteiligt sich an der Unterschriftensammlung. Wie viele Unterschriften muss die Partei sammeln, damit eine Volksabstimmung über dieses Gesetz stattfinden kann?
..... 1
- k) Die Unterschriftensammlung für das Referendum dauert bereits 30 Tage. Wie viel Zeit bleibt noch übrig, um die notwendigen Unterschriften zu sammeln?
..... 2
- l) Stefan Buri hat die Wahl seiner Parteikollegin in den Nationalrat mit seinem politischen Recht unterstützt. Welches Recht hat Stefan Buri in Anspruch genommen?
 aktives Stimmrecht | passives Stimmrecht
 aktives Wahlrecht | passives Wahlrecht 1
- m) Kreuzen Sie an, ob es sich bei der Nationalratswahl in den meisten Kantonen um eine Majorz- oder Proporzwahl handelt.
 Majorzwahl | Proporzwahl 1
- n) Wie wird die ausführende Gewalt (Exekutive) auf Kantonsebene bezeichnet?
..... 1

Anhang

OR-Artikel zur Aufgabe 8 (Seiten 11–12)

Art. 188

Sofern nicht etwas anderes vereinbart worden oder üblich ist, trägt der Verkäufer die Kosten der Übergabe, insbesondere des Messens und Wägens, der Käufer dagegen die der Beurkundung und der Abnahme.

Art. 189

- ¹ Muss die verkaufte Sache an einen anderen als den Erfüllungsort versendet werden, so trägt der Käufer die Transportkosten, sofern nicht etwas anderes vereinbart oder üblich ist.
- ² Ist Frankolieferung verabredet, so wird vermutet, der Verkäufer habe die Transportkosten übernommen.
- ³ Ist Franko- und zollfreie Lieferung verabredet, so gelten die Ausgangs-, Durchgangs- und Eingangszölle, die während des Transportes, nicht aber die Verbrauchssteuern, die bei Empfang der Sache erhoben werden, als mitübernommen.

Art. 321c

- ¹ Wird gegenüber dem zeitlichen Umfang der Arbeit, der verabredet oder üblich oder durch Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag bestimmt ist, die Leistung von Überstundenarbeit notwendig, so ist der Arbeitnehmer dazu soweit verpflichtet, als er sie zu leisten vermag und sie ihm nach Treu und Glauben zugemutet werden kann.
- ² Im Einverständnis mit dem Arbeitnehmer kann der Arbeitgeber die Überstundenarbeit innert eines angemessenen Zeitraumes durch Freizeit von mindestens gleicher Dauer ausgleichen.
- ³ Wird die Überstundenarbeit nicht durch Freizeit ausgeglichen und ist nichts anderes schriftlich verabredet oder durch Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag bestimmt, so hat der Arbeitgeber für die Überstundenarbeit Lohn zu entrichten, der sich nach dem Normallohn samt einem Zuschlag von mindestens einem Viertel bemisst.

Art. 329a

- ¹ Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer jedes Dienstjahr wenigstens vier Wochen, dem Arbeitnehmer bis zum vollendeten 20. Altersjahr wenigstens fünf Wochen Ferien zu gewähren.
- ³ Für ein unvollständiges Dienstjahr sind Ferien entsprechend der Dauer des Arbeitsverhältnisses im betreffenden Dienstjahr zu gewähren.

Art. 329c

- ¹ Die Ferien sind in der Regel im Verlauf des betreffenden Dienstjahres zu gewähren; wenigstens zwei Ferienwochen müssen zusammenhängen.
- ² Der Arbeitgeber bestimmt den Zeitpunkt der Ferien und nimmt dabei auf die Wünsche des Arbeitnehmers soweit Rücksicht, als dies mit den Interessen des Betriebes oder Haushaltes vereinbar ist.

Art. 335b

- ¹ Das Arbeitsverhältnis kann während der Probezeit jederzeit mit einer Kündigungsfrist von sieben Tagen gekündigt werden; als Probezeit gilt der erste Monat eines Arbeitsverhältnisses.
- ² Durch schriftliche Abrede, Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag können abweichende Vereinbarungen getroffen werden; die Probezeit darf jedoch auf höchstens drei Monate verlängert werden.
- ³ Bei einer effektiven Verkürzung der Probezeit infolge Krankheit, Unfall oder Erfüllung einer nicht freiwillig übernommenen gesetzlichen Pflicht erfolgt eine entsprechende Verlängerung der Probezeit.

Art. 335c

- ¹ Das Arbeitsverhältnis kann im ersten Dienstjahr mit einer Kündigungsfrist von einem Monat, im zweiten bis und mit dem neunten Dienstjahr mit einer Frist von zwei Monaten und nachher mit einer Frist von drei Monaten je auf das Ende eines Monats gekündigt werden.
- ² Diese Fristen dürfen durch schriftliche Abrede, Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag abgeändert werden; unter einen Monat dürfen sie jedoch nur durch Gesamtarbeitsvertrag und nur für das erste Dienstjahr herabgesetzt werden.

NOTENSKALA

Punkte

Note

92–100

6

83–91

5,5

74–82

5

65–73

4,5

55–64

4

45–54

3,5

36–44

3

27–35

2,5

18–26

2

9–17

1,5

0–8

1